

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 56. Dienstag, den 25. Februar 1823.

**Börse in Leipzig,**  
am 24. Februar 1823.

**C o u r s e**  
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuß.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse . . . . .	—	100½
kleinere . . . . .	—	100½
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.	—	107
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	—	107
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	105¾	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	105¾	—
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810		
von 1000 u. 500 Thl.	—	105½
von 200 u. 100 Thl.	—	105½
Cammer-Credit-Cassenscheine Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	87¾	—
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	100½

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 50 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	86¼	—
von 200 u. 100 Thl.	86¼	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 3000 Thl.	101¼	—
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	101¼
v. 500, 200 u. 100 Thl.	102¼	—
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La., B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Juli an.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	107¾
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	107¾

## Börse in Leipzig, am 24. Februar 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	144	—
do. . . . 2 Mt.	148 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	—	100 $\frac{3}{4}$
do. . . . 2 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$
Berlin in Ct. . . . . k. S.	104	—
do. . . . . 2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—
Bremen in Louisd'or k. S.	111 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 2 Mt.	110 $\frac{5}{8}$	—
Breslau in Ct. . . . . k. S.	—	—
do. . . . . 2 Mt.	—	104 $\frac{3}{4}$
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{5}{8}$	—
do. . . . . 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	150	—
do. . . . . 2 Mt.	148 $\frac{3}{4}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—
do. . . . . 3 Mt.	6. 20 $\frac{1}{4}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—
do. . . . . 2 Mt.	81 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 3 Mt.	—	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.	
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—	
do. . . . . 2 Mt.	—	99 $\frac{3}{8}$	
do. . . . . 3 Mt.	—	98 $\frac{7}{8}$	
Louisd'or à 5 Thl. . . . .	110 $\frac{7}{8}$	—	
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{1}{2}$	
Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{1}{2}$	
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	13	
Passir. do. à 65 As do.	—	12	
Species . . . . .	—	1 $\frac{3}{8}$	
Verl. } Preufs. Courant . . .	103 $\frac{1}{2}$	—	
} Cassenbillets . . . . .	101 $\frac{1}{2}$	—	
Gold p. Mark fein cölln.	—	—	
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	13. 13	
do. niederhaltig do.	—	13. 12	
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	118	—	
Excl. Zinsen.)	Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt.	98	—
	Actien d. Wiener Bank	880	—
	K. öster. Metall. à 5 pC.	79 $\frac{3}{4}$	—
	K. pr. Staats-Schuld-	—	—
	scheine à 4 $\frac{1}{8}$ in pr. Ct.	71 $\frac{1}{4}$	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen	103	—	

### Universitätsnachrichten.

Am 30. Januar d. J. vertheidigte der Herr D. Moriz Gottfried Bauer mit seinem freundschaftlichen Beistande dem Herrn M. und Baccal. jur. August Wilhelm Schmidt, um sich der löblichen Juristenfakultät als neues Mitglied anzuschließen, seine gelehrte Dissertation: de matrimonio sterili partium voto solvendo, welche in der Officin des Universitäts-Buchdruckers Starik auf 44 S. 4. gedruckt worden ist. Die Opponenten waren: der Herr Stud. jur. August Bonnard, aus Dresden, der Herr Stud. jur. Wilhelm Anton, aus Borna, Sr. Hochw. der Herr

D. Bauer, Herr D. Günther sen. und der Herr Prof. D. Otto.

Vom 11. bis 15. Februar disputirten folgende Herren Studiosen der Rechte über ihnen aufgegebenene streitige Rechtsfälle, und zwar:

am 11. Februar unter dem Präsidio Sr. Magnificenz des derzeitigen Herrn Rectors der Universität, Herrn D. Joh. Gottfried Müller, ordentlicher Professor des römischen Rechts, Oberhofgerichtsrath, der Juristenfakultät Beisitzer und derzeitiger Decan, Herr August Christian Moriz Lehmann, aus Dresden, dem die Herren

Studiosen der Rechte: Julius Schneider und Carl Gustav Simon, beide aus Dresden, opponirten;

am 12. Febr. unter dem Vorsitz des Herrn D. und Professor Christ. Gottl. Hausbold, Ritters des k. sächs. Civil-Verdienst-Ordens, Capitular des Domstifts zu Merseburg, Oberhofgerichts Rath, der Juristenfacultät und des großen Fürsten-Collegii Mitglied, auch der Academie Decemvir, Herr Otto Mehner, aus Mühlberg, welcher die Herren Studiosen der Rechte, Carl Moritz Erbstein, aus Großenhayn, und den Herrn Studiosen der Gottesgelahrtheit, Wilhelm Gotthelf Schirlik, aus Bennsdorf bei Borna, zu Opponenten hatte;

am 13. Febr. unter dem Vorsitz Sr. Magnificenz des Herrn Rectors ic. D. Johann Gottfried Müller, Herr Franz Maximilian Heisterberck, aus Oederan, dem die Herren Studiosen der Rechte, Ferdinand Delschlägel und Carl Eduard Haße, beide aus Schneeberg, opponirten, und

am 15. Febr. unter dem Vorsitz des Herrn Oberhofgerichtsraths und Prof. D. Carl Klien, Assessor der Juristenfacultät, der Herr Stud. jur. Friedrich Theophilus Hensel, aus Camenz in der Lausitz, welchem von den Herren Studiosen der Rechte, Friedrich v. Eriegmann, aus Thumitz in der Oberlausitz, und Heinrich Robert Stöckhardt, aus Baugen, opponirt wurde.

Am 20. Februar vertheidigte der Herr M. Wilh. Ferdinand Steinacker, immatriculirter Advocat, aus Leipzig, zur Erlangung der jur. Doctorwürde, seine in der Melzerschen Officin auf 41 S. gr. 4.

gedruckte und Sr. Excellenz dem Herrn Canzler, Freiherrn Ernst Friedrich Carl Emil von Werthern, auf Wiehe, Oberau u. s. w., kbn. sächs. Geheimerath, Domkapitular zu Merseburg, des k. sächs. Civil-Verdienstordens Comthur und des Johanniterordens Ritter, dedicirte Inaugural-Dissertation: *Selecta Capita ad locum de debitis feudalibus*, und hatte dabei den Herrn Advocat, Gustav Heinrich Suttinger, Vacc. der Rechte, aus Lübben, den Herrn Stud. jur. Heinrich Wilhelm Haller, aus Lobenstein, den Herrn O. H. G. N. D. Wenck und den Herrn D. Günther zu Opponenten. Das Einladungsprogramm des Herrn Procanzlers D. Christ. Gottlob Bieners, k. sächs. Hof- und Justizrath, erster und ordentlicher Lehrer des Rechts, Ordinarius der Juristenfacultät, Domkapitular zu Merseburg und der Academie Decemvir, enthält: *interpretationum et responsorum praesertim ex jure saxonico sylloge Cap. X.*

Am 21. Februar disputirte unter dem Präsidio Sr. Magnificenz des Herrn Rectors, D. Johann Gottfried Müller, der Stud. jur. Herr Carl Moritz Erbstein, aus Hayn im Meißenschen, und hatte die Herren Studiosen der Rechte: Abel Heinrich Seelig, aus Hartenstein im Schömburgschen, und Moritz Frißsch, aus Leipzig, zu Opponenten.

Am 22. Februar disputirte unter dem Vorsitz des Herrn Hofgerichtsraths und Prof. D. Carl Klien, der Stud. der Rechte, Herr Carl Adolph Beutler, aus Neßschau, dessen Opponenten die Herren

Studiosen der Rechte, Otto Bernhard rich Eduard Schwerdfeger, aus Vogel, aus Colditz, und Carl Fried: Zwenkau, waren.

Theateranzeige. Heute, den 25ten: das Zauberglöckchen.

**Der Philosoph Pitschaft.**

Dargestellt durch sich selbst.

Leipzig, in Commission bei J. F. Rau, unter der Colonnade. Preis 2 Gr.

Ein kurzer Abriss seines Lebens und dessen, was er eigentlich will und ist, aus seinen eigenen theils mündlichen, theils gedruckten Aeußerungen, wird daher, da hier so Wenige Gelegenheit hatten, ihn kennen zu lernen, vielleicht nicht unwillkommen seyn.

(Die Frauen haben die größte Ursache, sich bei dem galanten Philosophen zu bedanken.)

Verkauf. Necht engl. Windsor-Seife, große Stücke, das Dhd. zu 18 Gr., so wie viele andre wohlriechende, die Haut nicht angreifende französische Seife, verkaufen Sellier und Comp., Eingang im Salzgäßchen.

Zu verkaufen sind in hiesiger Stadt: 1 großes Grundstück für circa 24000 Thlr. und 2 mittlere dergl. zu 16 und 11000 Thlr. Das Weitere in der Expedition dieses Blattes; jedoch nicht durch Unterhändler.

Gesuch. Eine gebrauchte große eiserne Geldkasse, so wie ein dergleichen Waagebalken und Schaalen nebst eisernem Centnergewicht, werden zu kaufen gesucht durch J. G. Salefsky.

Gesuch. Ein Laufbursche kann sogleich angestellt werden bei Gebrüder Marr.

Vermiethung. Noch zwei Familienlogis sind in der Ritterstraße Nr. 716 zu Ostern zu vermieten. Nachricht davon erhält man von 7 bis 8 Uhr und von 1 bis 2 Uhr zwei Treppen hoch im Vordergebäude.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven an einen stillen ledigen Herrn, auf der Petersstraße Nr. 28, 3te Etage, bei M. Kurzrey.

**Thorzettel vom 24. Februar.**

**Grimma'sches Thor.**

U.

Nachmittag.

Gestern Abend.  
Dr. Rfm. Ploß, a. Hamburg, v. Berlin, Nr. 5939

Dr. Rfm. Ricard. Payrie, a. Montpellier, u. Stud. Salzbach, a. Erf. a. N., b. Sander 3

Vormittag.

**Kanstädter Thor.**

U.

Die Dresdner r. Post 6  
Die Dresdner Postkutsche 7  
Die Frankfurter f. Post 10

Die Frankfurter r. Post 7

Nachmittag.

**Halle'sches Thor.**

U.

Gestern Abend.  
Dr. Prof. Riemeyer, v. Halle, im D. de Russie 5  
Se. Durchl. der Prinz v. Hohenlohe: Ingel- fingen, v. Dessau, im Hot. de Prusse 8  
Die Braunschweiger f. Post 10

Auf der Erfurter Postkutsche: Dr. Rfm. Mal- linkrodt, v. Arnheim, Dr. Partif. Berke, v. Cassel, u. Dr. Daarhdt. Rambauts, v. Mel- serichstadt, in St. Berlin, im Hotel de Baviere und in der g. Hand 2  
Die Casler f. Post 4

Vormittag.

**Hospitalthor.**

U.

Die Hamburger r. Post 8  
Dr. Partikul. v. Przynanoweky, a. Schlich- tingsheim, im Hotel de Russie 12

Gestern Abend.  
Die Nürnberger r. Post 6